

# Protokoll Fachschaftsfahrt 17.10. bis 19.10.2014

---

## TOP 1: Jahresrückblick und Planung des nächsten Kalenderjahres

### *Oktober 2013*

- Ersti-Einführung
- WCC
- Herold-Sammelbestellung
- Büchermarkt
- Anatomieparty: Gewinne werden an den Verein überwiesen
- Winter-MV

### *November 2013*

- Jugenduni: Kiki und Anton
- Medifasching: extra Verein, Organisation durch das 7.Fachsemester

### *Dezember 2013*

- Welt-AIDS-Tag- Party: im Turm, Organisation durch Juliane Hörnig
- Bundeskongress der BVMD: Workshopwochenende in Aachen

### *Januar 2014*

### *Februar 2014*

### *April 2014*

- PJ-Einführung durch Silas
- FSR-Fahrt nach Naumburg
- Immatrikulation der GPW'ler
- Jahresendabrechnung
- Frühlings-MV

### *Mai 2014*

- FSR-Wahlen

### *Juni 2014*

- Teddybärkrankenhaus Zusammenarbeit mit Zahnmedizinern, Sportwissenschaftlern, Ernährungswissenschaftlern und Medizinern

- Anatomieparty: organisiert durch 2./3. Fachsemester
- Sommer-MV
- MSH

### *Juli 2014*

- Lange Nacht der Wissenschaft
- Verleihung des Lehrpreis

### *Oktober 2014*

- Herold-Bestellung über Christian und Juliane
- FSR-Fahrt nach Gerbstedt
- FakuRat; Bericht: Kooperation mit dem Klinikum Bergmannstrost betreffend der alten orthopädischen Klinik, dort soll ein ambulantes OP-zentrum entstehen mit 53 Belegbetten der BG;  
Neurologische Frührehabilitation im Klinikum Kröllwitz  
Brücken und Stiftungsprofessur schaffen: Plastische Chirurgie und Handchirurgie

## **Aussicht ab Dezember 2014**

### **Planmäßige Termine**

#### *Dezember 2014*

- Bundeskongress der BVMD in Halle: 5.-7.12.2014; „Halle vereint- Medizin gemeinsam gestalten“, Workshops, Skillstraining etc.; am Uniplatz

#### *Januar 2015*

- Konzept Werbung und Plakate der Wahlen im April

#### *April 2015*

- Lehrpreis Organisation: Vorschläge mit Begründungen sammeln, stellen der Kandidaten
- PJ-Einführung

### *Regelmäßige Termine*

- Sitzung (wöchentlich 19:00)
- StuRa (zweiwöchentlich, vertreten durch Jan)
- FakuRa (monatlich, bestehend aus Professoren, Wissenschaftlichen Mitarbeitern, vier studentischen Vertretungen: Frederik, Nadine, Jens, Florian)
- Spindsprechstunde (wöchentlich: durch Heidi)
- SEG-Med (wöchentlich: durch Julia)
- MSV (monatlich)
- Koordinationstreffen mit Dekan und Studiendekan (quartalsweise)
- TED-System-Ausleihe
- Uni hilft

## TOP 2: Finanzdienstleister

- Apo-Bank, MLP, ASI, Horbach, DÄF sind bei uns im Laufe des letzten Jahres bei uns vorstellig geworden
- DÄF hat in der Vergangenheit die Ersti-Woche gesponsort
- MLP hat in der Vergangenheit u.a. den Medifasching gesponsort
- Finanzielle Situation ist im Moment stabil
- ASI und MLP: StEx-Protokolle
- Weiteres Verfahren bleibt indifferent
- Zusammenarbeit eher zurückhaltend: für konkrete Veranstaltungen konkrete finanzielle Unterstützung
- Evtl. Horbach: stellt einen einjährigen Ambos-Zugang zur Verfügung
- Bei der PJ-Veranstaltung unter Umständen Finanzdienstleister vorstellen

## TOP 3: Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederwerbung

- Newsletter: bisher von Heidi erstellt, zukünftig von Julia  
soll in die Semestergruppen, wobei wichtige Dinge extra über den Verteiler zu schicken  
Wichtige Sachen: Beschlüsse FakuRat, FSR und StuRa; Hochschulpolitik;  
„Werbenewsletter“: gesondert von dem Newsletter mit den Informationen
- Facebook: der FSR ist sowohl als Person als auch als Verein vertreten sein  
Dinge, die in den wichtigen Newsletter kommen, kommen auch auf Facebook
- Homepage: wurde neu von Jens gestaltet,  
aktueller Newsfeed wird schwer generierbar  
statischer Aufbau der Homepage
- Mitgliederwerbung: unbedingt jemanden aus dem dritten Semester (Anschreiben der Ersti-Organisatoren)  
Plakat des aktuellen FSR

## TOP 4: Handbücher

- In Kleingruppen
- Handbücher bis Weihnachten bzw. Semesterende fertig stellen
- Für: Erstis, WCC, PJ-Einführung, Webseite, Semestersprecher, Lehrpreis

## TOP 5: Evaluation

- + schnelles Teambuilding nach Semesterstart
  - + Fokus auf FSR-Arbeit
  - + gute Work-Life-Balance
  - + Medizin, GPW und Zahnmedizin vertreten
  - + gute professionelle und zwischenmenschliche Zusammenarbeit
  - + als Team gut zusammengefunden
  - + Nicht- FSRler und deren Input
  - + optimaler Einblick für Nicht-FSRler in die Arbeit des FSR
  - + Besichtigung der ehemaligen psychiatrischen Einrichtung
  - + Unterbringung im Schloss Gerbstedt
- 
- zwischenzeitlich suboptimale Arbeitsmoral: Smartphones, Youtube, etc.
  - Zu wenig nicht FSRler
  - Schlafmöglichkeiten, Duschen
  - Klärung der Homepage-Angelegenheiten, der Vereinslage und der Finanzen war aufgrund fehlender Anwesender nicht möglich
  - Selbstverpflegung als zusätzlicher Zeitaufwand und Störfaktor